

AG Berufsfeldorientierung des BDS

Am 18. Juni 2010 hat sich die AG Berufsfeldorientierung (Andrea D. Bührmann, Uwe Marquardt und Paula Wiesemann) auf der BDS-Jahrestagung in Fröndenberg erstmalig zusammengesetzt, um über mögliche Aktivitäten zur stärkeren und breiteren Verankerung des BDS bei Absolvent_innen soziologischer Studiengänge zu beraten. Seitdem wurde ein Katalog von möglichen Maßnahmen erstellt, mit denen der BDS stärker zur Berufsfeldorientierung junger Sozialwissenschaftler_innen beitragen könnte. Auch die öffentliche Wahrnehmung der Vielfalt der beruflichen Tätigkeiten von Soziolog_innen könnte auf diese Weise verbessert werden. Diese Maßnahmen wurden zunächst gemeinsam diskutiert sowie einigen Kolleg_innen, die mit diesen Aufgaben in Hochschulen befasst sind, zur Kenntnis und Stellungnahme gegeben. Anschließend wurde der Katalog im November 2010 von Vorstand und Senat beraten. Ergebnis dieser Diskussionen sind die folgenden Maßnahmen:

- **Vortragstätigkeit an Hochschulen**, insb. in den Kursen zur Berufsfeldorientierung der Bachelor-Studiengänge: Einige BDS-Mitglieder halten bereits Vorträge in den Hochschulen oder haben einen entsprechenden Lehrauftrag. Diese Aktivitäten sollten systematisiert werden, z.B. durch ein entsprechendes Schreiben des BDS-Vorstands an die Studiendekane bzw. Praktikumsbeauftragten der Hochschulen
- **Vernetzung mit den Praktikumsbüros**: Stärkere Vernetzung mit den Praktikumsbüros der Hochschulen und Alumni-Vereinen, z.B. BDS-Tagung mit den Praktikumsbüros und regelmäßige regionale ‚Stammtische‘, wie z.B. der Alumni-vereine für Soziologie in Hamburg und München zum Praxis-/Studium-Austausch. Die Büros der süddeutschen Hochschulen sollen zur nächsten BDS-Tagung eingeladen werden. Die Regionalgruppen sind gebeten, Kontakt zu den benachbarten Hochschulen aufzunehmen. Es gibt einen Emailverteiler, über den die Praktikumsbeauftragten der Hochschulen mit Berufsinfos aus dem BDS versorgt werden können.
- **Praktikumsplätze bei BDS-Mitgliedern**: Werbung um Praktikumsplätze bei BDS-Mitgliedern und Vernetzung von Praktikumsplätzen. Ein entsprechender Aufruf sollte auf der Homepage des BDS, im Newsletter und in der SuB veröffentlicht werden.
- **Vernetzung mit den Fachschaften**: Stärkere Vernetzung mit den Fachschaften Soziologie/Sozialwissenschaften, z.B. durch Vergünstigungen für Gesamtfachschaften und Fachschaftsratsmitglieder, gegenseitige Verlinkungen auf den Websites, Präsenz von BDS-Mitgliedern auf den Bundesfachschaftentagungen und dem Studentischen Soziologie-Kongress. Teilnahme an Bundesfachschaftentagungen mit Vorträgen, Workshops o.ä.; Erich Behrendt und Paula Wiesemann (FSR Sowi der Ruhr-Universität Bochum) haben im Mai 2009 an der Bufata in Bochum teilgenommen. Angebot für vergünstigte BDS-Mitgliedschaft ist (per e-Mail) an mehrere Fachschaftsrate geschickt worden.

- **Kontakt zu Nachwuchs- und Studierendennetzwerken:** Kontaktaufnahme mit entsprechenden Nachwuchs- und Studierendennetzwerken, z.B. internes Hiwi-Netzwerk der Sozialforschungsstelle Dortmund. Das BDS-Mitglied Paula Wiesemann hat einen „Verein zur Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ (VVwN) gegründet. Dieser plant die Zusammenarbeit mit und die Vernetzung von Hilfskräften an sozialwissenschaftlichen Instituten/Fakultäten in NRW (gemeinsame Veranstaltungen zur Berufsorientierung etc.). Wolfram Breger wird bei der ersten Veranstaltung des VVwN als Referent zum Thema der Berufsverläufe und -chancen von Sozialwissenschaftler_innen teilnehmen.
- **Mentoringprojekt:** Vorschläge zur Umsetzung: 1. Unterstützung durch Katrin Späte (Münster) 2. Kooperation mit dem VVwN: BDS-Mitglieder sollen als Mentor_innen gewonnen werden. Der VVwN vermittelt Studierende der Sozialwissenschaften, die im BDS oder VVwN Mitglied sind, als Mentees. Dieses Angebot könnte man auch für (noch) Nicht-Mitglieder öffnen, um sie langfristig für beide Organisationen zu gewinnen.
- **Darstellung der Berufsfelder auf der Website:** Optimierte Darstellung der unterschiedlichen Berufsfelder auf der BDS-Website: „persönlichere“ Gestaltung der Berufsfelder/-wege: Berufsbiografien einzelner BDS-Mitglieder vorstellen, Literaturlisten aktualisieren, Ansprechpartner_innen der Fachgruppen und für die einzelnen Berufsfelder benennen usw.). Umsetzung: Die Literaturliste wurde aktualisiert. Für einzelne Berufsfelder gibt es Darstellungen und Literaturhinweise, z.B. für Verwaltung, Beratung und Gesundheit. Es fehlen aber noch Rubriken für Bildung, Soziales, Wirtschaftsunternehmen, Sozial- und Marktforschung, Verbände, Dienstleistungen.
- **Darstellung von Berufsfeldern & Praxisprojekten in der SuB:** Darstellung von Berufsfeldern und Praxisprojekten von Hochschulen in der SuB, z.B. die Erfahrungen des BDS mit dem Duisburger Projekt oder die Erfahrungen mit dem (ältesten) Bachelorstudiengang in Düsseldorf. Die SuB-Herausgeber_innen wurden gebeten, über die Umsetzung dieses Vorschlags zu beraten.
- **Aktualisierung des Handbuchs:** Aktualisierung des Handbuchs in stärker systematisierter Form mit Blick auf die ‚neuen‘ Abschlüsse BA und MA. Umsetzung: Unter Leitung von Sabrina Böhmer gibt es eine Redaktionsgruppe. Frau Späte und Herr Gernand als Hochschulpraxisbeauftragte sind einbezogen.
- **Weiterbildungsangebote für Soziolog_innen:** Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für Soziolog_innen. Frau Soppart-Liese informiert z.B. über die Möglichkeiten der FernUniversität Hagen für Berufstätige.

Einige Mitglieder haben sich schon bereit erklärt, sich an der Umsetzung der Maßnahmen zu beteiligen. Die Arbeitsgruppe nimmt gerne weitere Meldungen entgegen.